Copy and transcript of an article concerning Cornelis Drebbel's Perpetuum Mobile by Francis Franck

September 2009

On the back of this document, I read

VI A 12 KNIHOVNA NÁRODNÍHO MUZEA

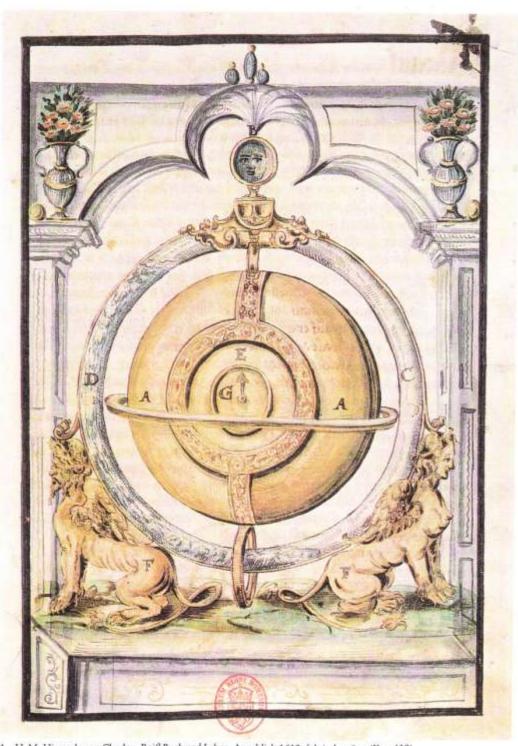
I've searched http://www.nm.cz/knihovna-nm/
but haven't been to trace the document yet, but on
http://www.psp.cz/eknih/snemy/v15a/1611/t014500.htm I found the following:

Výnatek ze spisu Jindricha Hieserle z Chodova: Rais-Buch und Leben, darinne begriffen, was ich Heinrich Hiesserle von Chodaw seider vom ailften jar meines alters, als de anno 1586 angefangen undgefüret, so mit figuren hiebeinebengezieret und jetzt auf neu abgeschriben worden im 1612.

Rk. knihovny musea kr. Ceského VI A 12, fol. 72-76

Hence I think we can safely conclude the source to be:

Rais-Buch und Leben, by Heinrich Hiesserle von Chodaw, 1612



91 H. M. Hiesserle von Chodau, Raiß Buch vnd Leben. Angeblich 1612, faktisch später (Kat. 438)

OA ift Su Borer Dapt: ein Niverlendifiler gabr feglechter Mann angulegen tommen omd vor der Tafel da man geffen neder gefniet vind Bor Mant: feine dienst difer gestalt an præsentirt mit vermelden er babe das mobile perpetuum gefunden, dauon alle Philosophi souil discurire und nachgefenet gaben vimd Ignen doch folches von Bott nicht geoffen babret ivorden als 36me folches wolle er 36r Mant den verluft feines Lebens darthuen, vimd dero selben sufegen bund sunerstegen geben, also das man ihme glauben werde, dar of der Lonia als ein gelerter Berz fiel verwundert omno Bulachen angefangen doch dife Antwortt geben er wunderte der Rede nicht sondern der groffen geseim. nüs die fo lange von anfang der Belt allen Bochgelerten Leutgen verborgen, und die allein vor Igme aufgegaben worden Bedoch weil er fie erdotten folche darmusun folle er mit det facgen forttfasten wurde er feinem potoringen gnug thin folle ers wolgeniellen daxauf er fiel bedanctor vund alsbald nam er von feinem Diener under dem Mantel Gerfür einen Globum darimen das mobile per petuum fo er Box Deapt: in begivefen viler Cauagliri, babei ich auch gefranden offerirt weilen es wirdig hisalten, ich es neben difem speitern bericht wie vornemb lies der Globus formirt, wie alle nach den Bueckfraben dufeben, dierein mablen lasten. A. A. ift ein runde Rugel, vergulttet Saiget durch Broan onderschiedlicke Baiger was monato unno was Cag von Monat vimo in was Baichen die Bon ne ift auch in was Baichen der Monde ift B. ift ein runde Rugel præfentirt de Dronde, wie der wecht und admimot, wiewil tage er alt ift wind die Brundt von Bosen und niedrigen waller, C. D. ift ein glaßener Ming C. ift oben und D. ift bnoen vom Baffer welches alleit fiel dewegt auf: omd nidergeget alle z4 fruit den swehmal wie das breek alle dife bewegungen gese allneit von fiel felbft vnd das man nichts darque thit, weleges für das wünderbahrlichfte ding auf der Bele Bufegen eft.



Digrauf ver

Alda ist zu Ihrer Maijt: (Majestät) ein Niderlendischer, gahr schlechter Mann anzusehen, kommen vnnd vor der Tafel da man gessen / nider gekniet / vnnd Ihr Maijt: seine dienst diser gestalt anpraesentirt / mit vermelden / er habe das mobile perpetuum gefunden / davon alle Philosophi sovil discurirt und nachgesetzet haben , unnd Ihnen doch solches von Gott nicht geoffenbahret worden als Ihme / solches wolle er Ihr Maijt bey verlust seines Lebens darthuen vnnd deroselben zusehen vnnd zuverstehen geben, also das man ihme glauben werde / dar ob der König als ein gelerter Herz sich verwundert vnnd zu lachen angefangen doch dise Antwortt geben, er wunderte der Rede nicht / sondern der grossen geheimnis / die so lange von anfang der Welt, allen hochgelerten Leuthen verborgen, und die allein vor Ihme aufgehaben worden, Jedoch weil er sie erbotten folchs darzuthun solle er mit der sachen forttfahren / wurde er seinem vorbringen gnug thun solle ers wol geniessen / darauf er sich bedanckht / vnnd alsbald nam er von seinem Diener under dem Mantel herfur einen Globum dar innen das mobile perpetuum, so er Ihr Maijt: in beijwesen viler Cauagliri / dabei ich auch gestanden / offerirt. weilen es wurdig zu halten, ich es, neben disem weitern bericht wie vornemblich der Globus formirt / wie allhie nach den Buechstaben zusehen / hierein mahlen lassen. A A. ist ein runde Kugel / vergulttet / zaiget durch zway underschiedliche Zaiger / was Monath vnnd was Tag von Monat vnnd in was Zaichen die Sonne ist / auch in was zaichen der Monde ist / B. ist eine runde Kugel praesentiert dê Monde / wie der wechst und abnimbt / wievil tage er alt ist / vnnd die Stundt von hohen und niedrigen wasser. C D. ist ein glazener Ring C. ist oben / und D. ist unden vom Wasser / welches allzeit sich bewegt / auf: vnnd nidergehet / alle 24 stunden zweymal / wie das meer / alle dise bewegungen gehe allzeit von sich selbst / und das man nichts darzue thut / welches für das wunderbahrlichste ding auf der Welt zusehen ist.

telatt Jone der Konig fragte, was für ein Baffer in dem Driftall were antwortet ex es were ein gemeines Baffer wol gefalgen damit es nicht verder den folle der Lonia fragte weiter was dem wafter ond himlifisen geftirn macht den fortagna baben da antworttet ex das dasselbige were das mobile perpetuum. welches darinnen in offenbarer Runft verborgen ligt. vnd vorbanden ift fo dif alles mouirn macor pund 3or Mant: follen alle Philosophi tommen laffen diefollen gieruber frudiren bund speculiren und Jufagen, wohere die macht fombt bund was das mobile perpetuum were wolte auch daßfelbe fo bald nicht offenbahren, allein Bar Dagt: follen das porpetfebiren vind einfestieffen fo lang fie wollen da. mit fein Dlenfes dargu fonte murden 35 feben das es einen freten foragang Sa. ben foll Da fragt ihn der Konig weiter auf wie lang gab er die Antwort folang die Welt frecht oder fo lang mans nicht Bubricht Der Konig fragt noch weiter durch was macht das mobile perpetuum fein macht gett, gab er furne antwortt bind fagt die Eufft welches das vornembfte Llement ift bimd alle facten beweglichen mach Gierauf fraget abermals der Konig ob das mobile su was anders min bund dienfilies were Darauf er auch antwort gab, es fene nun bund dienfilies bu allen facten ond er wolle das du einem Monftro dem Bungen Bringen ein Inftrument machen welches folange webret weil die Belt frebet foll allein in der Rach von dem Mond musicirt werden und das ander den tage von der Son nen daßfeldige folle fo lang fehlagen als mans gegen leftet Beem einen Bflug wol ie er aufs felde stellen der soll sies von dem acksern nicht Zurwegen auch eine Mus. le vane verlen weil die Dele fteget Bernach wurd er auch gefragt ob er das Baf. fer ogne Instrumenta genfugren fonte mo er wolte, fagt er 3a ein flieflindes Bas. fer wolle er voer den boelften Berg ogne einiges Instrument fugren bund wolle Bor Mant: wan fie wollen offenbaren doch mit feinem profita und werden 36r Dette fegen das fein betrug darimen fege allein natturlies wefen, ond die Zome allein von Gott gegebene gnad. Gieruber fiel der Lonig boch verwundert derowegen daß mobile perpetuum auf Comoen in sein palatium füßren la Men, vund dem Bungen Pringen bewoßten, folches felbst mit feiner aignen Bamo in feine Camer Suverpettschiren pund einschließen melches auch geschabe. Tach 2. Mo. nathen da der Progres aus war fam der Lonig auf das mobile Buseben obes fort gebet oder fredet gat er gefunden das es bnuerlegt feinen fortgang mit dem waße fer in dem Erifiall wie die Marina Pie su Londen fürfleuft, ab vimo Bunimbe eben meffig auch das Beferen die Some der Dlond Stern bund alle Blaneten in dem Globo gleicher gestalt als am Dimel darüber fich der Konig boch bund febr ber. windert vund nicht nachgela Men von dem Dam folches wo es der tomme die erforfelen

Hierauf Ihne der König fragte, was für ein Wasser in dem Kristall were / antworttet er es were ein gemeines Wasser / wol gesalzen / damit es nicht verderben solle / der Konig fragte weiter / was dem wasser und himlischen gestirn , macht den fortgang haben / da antworttet er das dassselbige were / das mobile perpetuum welches darinnen in offenbarer Kunst verborgen ligt und vorhanden ist / so diss alles movirn macht / vnnd Ihr Maijt: sollen alle Philosophi kommen lassen / die sollen hierüber studiren vnnd speculiren und zusagen wohero die macht kombt / vnnd was das mobile perpetuum were / wolte auch dasselbe so bald nicht offenbahren / allein Ihr Maijt: sollen das vorpetschiren / vnnd einschliessen so lang sie wollen / damit kein Mensch darzu könte wurden Sij sehen / das es einen steten forttgang haben soll. Da fragt ihn der König weiter auf wie lang , gab er die Antwortt / so lang die Welt stehet oder so lang mans nicht zubricht / Der König fragt noch weiter durch was macht das mobile perpetuum sein macht hett , gab er kurze antwortt vnnd sagt die Lufft welches das vornembste Element ist / vnnd alle sachen beweglichen macht / Hierauf fraget abermals der König ob das mobile zu was anders nutzvnnd dienstlich were. Darauf er ach antwort gab, es seije nutz vnnd dienstlich zu allen sachen und er wolle das zu einem Monstro dem Jüngen Prinzen ein Instrument machen / welches so lange wehret weil die Welt stehet, soll allein in der Nacht von dem Mond musicirt werden / und das ander beij tage von der Sonnen / dassselbige solle so lang schlagen als mans gehen lesset I Item einen Pflug wolle er aufs Feldt stellen der soll sich von dem ackhern nicht zurwegen / auch eine Mühle ohne verletz weil die Welt stehet / Hernach wurd er auch gefragt / ob er das Wasser ohne Instrumenta einführen könte, wo er wolte / sagt er Ja, ein fliessendes Wasser wolte er über den höchsten Berg , ohne einiges Instrument führen, vnnd wolle Ihr Maijt: wan sie wöllen, offenbaren / doch mit seinem profito, und werden Ihr Mttk: sehen / das kein betrug darinnen / seije allein nattürlich wesen, und die Ihme allein von Gott gegebene gnad. Hierüber sich der König hoch verwunderet / derowegen das mobile perpetuum auf Lonnden in sein palatium führen lassen, vnnd dem Jungen Prinzen bevohlen / solchs selbst mit seiner aignen Hannd in seine Camer zuverpettschiren / vnnd einschliessen / welches auch geschahe. nathen da der Progres aus war, kam der König auf das mobile zusehen / ob es forttgehet oder stehet / hat er gefunden, das es unverletzt seinen forttgang mit dem wasser in dem Kristall , wie die Marina Die zu Londen fürfleust / ab vnnd zunimbt, eben messig auch das Gestirn, die Sonne der Mond, Stern vnnd alle Planeten in dem Globo gleicher gestalt als am Himmel / darüber sich der König hoch vnnd sehr verwündert vnnd nicht nachgelassen von dem Mann , solches wo es herkomme zu erforschen,

Buerforselen derogalben er alsbaldt omb Hone geschicket, omd oon demselben gemigsahmer bericht dem Ronig gegeben worden deme dan der Ronig geglaubet ond vermeldet, das er dis in einem solegen Mensehen nie gesliedet, es wurde auch am gannen Boke ersollen, das dis mobile perpetuu dem Ronig in effectu genaiget worden Mein mainung ist das derselbe dem Ronige geoffenbaret doch mit Condition, das soleges verseswigen begalten werden möchte. — Miso vil was ich in præsente von dem mobile perpetuo, gehört vond gesesen habe.

Deill 3ch aber an dem Bole Bier ganner Wonard Rigebracht, omno von the Mant: mir alle Egr pund gnab auch von dem gannen Bofe widerfahren, babe Bor Dant: ich vas Bleidt biß gehn Hamdeneurt geben, bund alda von 36r Mant: prlaub genommen simo mit difen Borten in Italianischer Prach gegen Jox Magt: aller empfangnen Egr galber bedanctor. Resigner Buergifter Lonia omno Berr Jeg gabe nicht onderlaffen tommen por meinem abraifen Eur Mant: Simor einen Demutigen Fußfall suthun bimd aller empfangener gnade fo ich von Eur Mant: vund derofelben Bofe, vnuerdienter weife empfangen dade mich geborfamblich Bubedanctsen, welches mich boch verobligirt wils Bott wider an Ein Drant: Bof Butebren bimo folege empfangene gnad weiter Binierdienen toue mich alfo in Eur Mant: gnad gang geborfamblies onne Demutig empfelben. Fiele darauf 3gr Mant: hi den fuffen da alsoald mich der Konig z. mal in fei ne Arm ombfieng Boge feinen Buet ab ond fagt in der framolifelen Frace dan er in welfeler (Frach nit wol gendt Bir fein euch mit aller gnad wol gewogen, end toun bung bedanctgen erbres dienfts bund warm Igr angero gelanger follet Ibr allneit willtommen fein, darauf 3co meinen Alofchied auch von allen (auaghren Bornemblich von bem Landaraf Friberich von Beffen welchen 3ch zu meiner an. funfft alda am Bofe gefunden, win demfelben Befem Recomendation an fet nen Berin Friedern Zandaraf Ludswigen Regirenden Berin genommen busmei ne Rail nach Beclande off dem Meer nach fliffingen genommen omd anachele Dabin raits man vontonden Berneil 100. Diefelben din ich in zt. frunden acfcbiffet aber groffen Sturmb erlitten das bus hifatuiren wenng hofmung gewefen Der Patron de la Naue franché pimo selbst in selwacser Goffming gestanoten gab. en musten die Begel vund den Begelbaum abschneiden, den Timon andinden vnd das Bediffalfo die Wellen treiben lasten, pund und Bott benoblen, welcher vunft sennoch in den Borto Su Fliftingen eingetriben, also das fich meniglichen darob permindert das fieg das Schiff noch ergalten und danon fommen wie bernach bolat.

\$ \$1.

Acc

derohalben er alsbaldt umb Ihne geschickhet / vnnd von demselben genugsahmer bericht dem König gegeben worden, deme dan der König geglaubet und vermeldet / das er diss in einem solchen Menschen nie gesuchet / es wurde auch am ganzen Hof erschollen / das dis mobile perpetuu dem König in effectu gezaiget worden / Mein mainung ist / das derselbe dem Könige geoffenbaret doch mit Condition, das solches verschwigen behalten werden möchte. was ich in praesente von dem mobile perpetuo gehört vnnd gesehen habe. Weill Ich aber an dem Hofe Vier ganzer Monath zugebracht / vnnd von Ihr Maijt: mir alle Ehr vnnd gnad auch von dem ganzen Hofe widerfahren / habe Ihr Maijt: ich das Begleidt? biss gehn Hamdencurt geben / vnnd alda von Ihr Maijt: urlaub genommen / vnnd mit disen Wortten in Italianischer sprach gegen Ihr Maijt: aller empfangnen Ehr halber bedanckht. Gnedigister König vnnd Herr, Ich habe nicht underlassen können vor meinem abraisen Eur Maijt: zuvor einen Demütigen Fussfall zuthun ; vnnd aller empfangener gnade so ich von Eur Maijt: vnnd deroselben Hofe, unverdienter weise empfangen habe mich gehorsamblich zubedanckhen / welches mich hoch verobligirt , wils Gott wider an Eur Maijt: Hoh zukehren / vnnd solche empfangene gnad weiter zuverdienen, thue mich also in Eur Maijt: gnad ganz gehorsamblich vnnd demutig empfelhen. Fiele darauf Ihr Maijt: zu den fussen / da alsbald mich der König 2. mal in seine Arm umbfieng, zohe seinen Huet ab, und sagt in der fransösischen sprach dan er in welscher sprach nit wol geübt, Wir sein euch mit aller gnad wol gewogen , und thun unss bedanckhen eures diensts / vnnd wann Ihr anhero gelanget / sollet Ihr allzeit willkommen sein, darauf Ich meinen Abschied auch von allen Cauagliren vornemblich von dem Landgraf Friderich von Hessen / welchen Ich zu meiner ankunfft alda am Hofe gefunden von demselben Ich ein Recommendation an seinen Herrn Brudern Landgraf Ludwigen, Regirenden Herrn', genommen und meine Rais nach Seelandt off dem Meer nach Flissingen genommen vnnd angestelt / Dahin raith man von Londen Seemail 100. Dieselben bin ich in 24. stunden geschiffet, aber grossen Sturmb erlitten / das uns zu faluiren wenig hofnung gewesen / Der Patron de la Nave kranckh vnnd selbst in schwacher hoffnung gestanden hab. Es müssen die Segel vnnd den Segelbaum abschneiden, den Timon anbinden und das Schiff also die Wellen treiben lassen / vnnd uns Gott bevohlen , welcher unnss dennoch in den Porto zu Flissingen eingetriben / also das sich meniglichen darob verwundert / das sich das Schiff noch erhalten und davon kommen wie hernach volgt.